

## Verkehr: Unter dem Einfluss von Drogen Pkw-Fahrer war „völlig weggetreten“

• **LONTZEN**  
Erstaunt nahm die Polizei der Zone Weser-Göhl den Zustand eines Autofahrers zu Protokoll, der am späten Samstagabend in Lontzen einen Auffahrunfall verursachte: „Völlig weggetreten“ sei der Mann gewesen, heißt es im Polizeibericht.

Als die Polizei zu einem Auffahrunfall zwischen zwei Personenwagen auf der Neutralstraße in Lontzen eintraf, stellte sie fest, dass einer der Fahrer „völlig weggetreten und schlafend“ hinter dem Steuer seines Autos saß.

Der vermeintliche Unfallverursacher habe dermaßen unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln gestanden, dass man ihn durch den Rettungswagen in das Eupener Krankenhaus habe einliefern lassen, heißt es weiter.

Dort sei eine Blutprobe entnommen worden, um die Art und Konzentration der verbotenen Substanzen zu ermitteln.

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Führerschein des Fahrers eingezogen und das Fahrzeug sicher gestellt. (red)

## Polizei: Einbruch, Vandalismus und Unfälle Granatenfund unweit von „Fringshaus“

• **EUPENER LAND**  
Vielfältige Einsätze vermeldeten die Polizeiberichte der Zone Weser-Göhl am Wochenende. Einen Einbruchsdiebstahl gab es zwischen Donnerstagabend und Freitagmorgen im „Haus der Familie“ in Kelmis, Patronagestraße. Dort waren unbekannte Täter in das Gebäude eingedrungen und hatten Informationsbroschüren auf den Boden geschmissen. Verdächtig werden drei Jugendliche, die sich abends in der Nähe des Gebäudes aufhielten.

Ebenfalls drei Jugendliche erwischte der Hausmeister am Freitagnachmittag, als sie dabei waren, einen Feuerlöscher im Eingangsbereich der städtischen Sporthalle in der Judenstraße in Eupen zu leeren. Obwohl sie das Weite suchten, werden sie aufgrund von mehreren Zeugenaussagen wahrscheinlich in den kommenden Tagen identifiziert werden, heißt es im Bericht der Polizei.

Am Freitag, gegen 15.40 Uhr kam es an der Kreuzung Eichenberg/Fischgasse in Eupen

zu einem Verkehrsunfall mit einem Leichtverletzten. Vermutlich durch eine kurze Unachtsamkeit eines Fahrers kollidierten dort zwei sich kreuzende Pkw. Beide Fahrzeuge wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen. Einer der Fahrer klagte über Schmerzen im Nackenbereich.

Gegen 22.40 Uhr wurde an der Kreuzung Rotenberg/Neustraße eine 47-jährige Fußgängerin verletzt, als sie die Straße überquerte, ohne den Zebrastreifen zu benutzen. Die Frau wurde von einem Auto erfasst. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht. Ihre Verletzungen seien „nicht lebensbedrohlich“, heißt es im Polizeibericht.

Bei Baggerarbeiten wurde unweit von „Fringshaus“ (Bundesstraße 258) auf belgischem Hoheitsgebiet ein Sprengsatz gefunden, von dem nur etwa 30 Zentimeter sichtbar waren und dessen genaue Größe nicht bestimmt werden konnte.

Der Entminierungsdienst der Armee wurde benachrichtigt. (red)

## Unterrichtswesen: RSI holt den ersten Preis beim nationalen Kristallzucht Wettbewerb

# Wenn das Salz gehegt und gepflegt wird

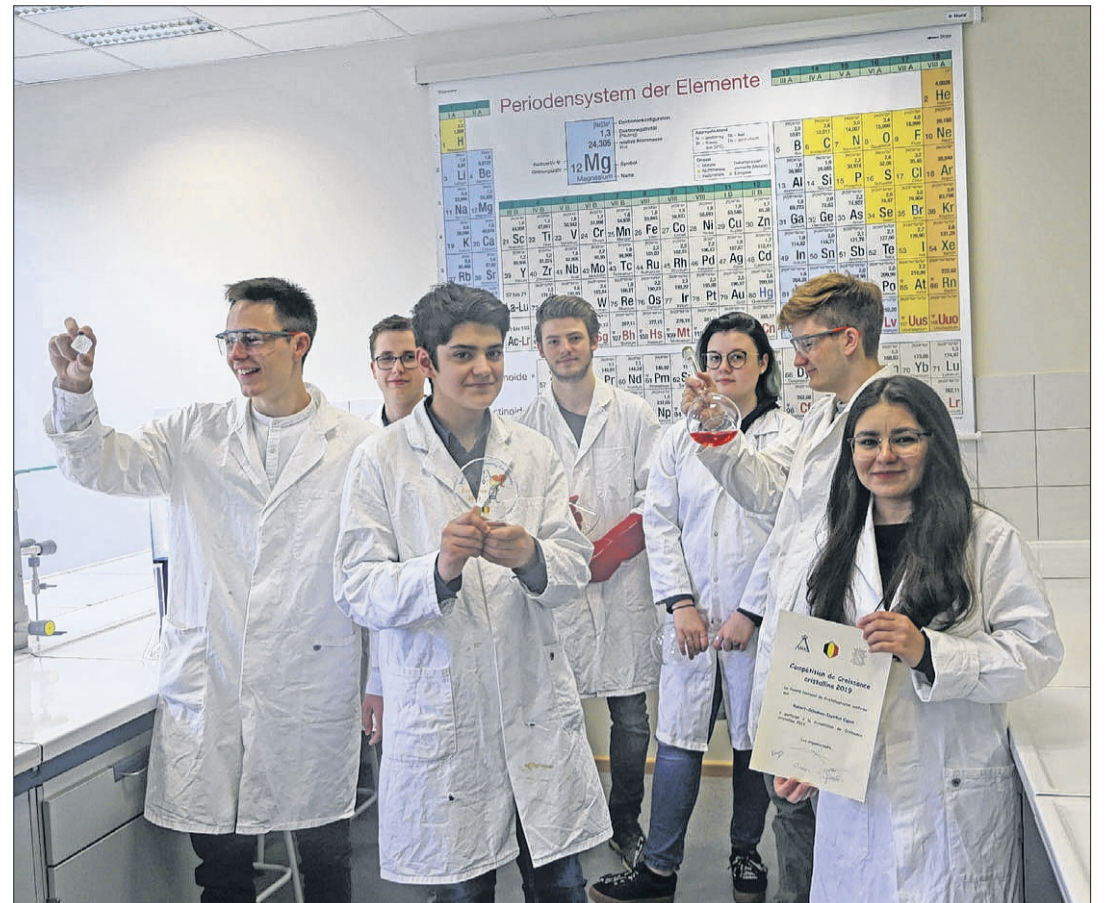
Kürzlich nahmen Kevin Lohay und Jérôme Cremer aus dem fünften Jahr, Abteilung Chemie, des RSI in ihrer Alterskategorie den Siegerpreis im Kristallzucht Wettbewerb des Nationalen Komitees für Kristallografie im Brüsseler Palast der Akademien entgegen.

• **EUPEN**  
VON KLAUS SCHLUPP

Die Strategie ist wichtig, wenn aus einer dicken Salzsuppe ein schöner und großer Kristall werden soll. „Wir haben uns entschieden, die Salzlösung kalt zu lassen, damit der Kristall schöner wird“, erzählt Lehrer Oliver Heinen. In warmer Lösung wächst der Kristall schneller, wird aber nicht so schön und gleichmäßig. Aufgabe des nationalen Wettbewerbs war es, binnen vier Wochen einen großen, durchsichtigen Kristall zu züchten. Das benötigte Salz war natürlich eine Überraschung, schließlich wäre es ja wettbewerbsverzerrend, wenn es vorher bekannt wäre und die Teilnehmer schon vorher anfangen zu züchten. Letztlich war es dann Aluminiumkaliumsulfat, das älteren Menschen auch als „Alaun“ bekannt ist und sich in manchem Deoroller befindet.

### Für alle Beteiligten war es eine große Überraschung.

„Wir haben dann eine gesättigte Lösung hergestellt und dann den Impfkristall mit einem Faden hineingehängt“, sagt Lena Crock. Gemeinsam mit ihren Mitschülern hat die Eynattenerin den werdenden



Sie gewannen in ihrer Alterskategorie den Kristallzucht Wettbewerb des Nationalen Komitees für Kristallografie. Foto: Klaus Schlupp

Kristall gehegt und gepflegt. Der werdende Kristall darf nicht an die Luft, er darf nicht den Boden berühren, und die Temperatur muss gleich bleiben. Dennoch: „Kompliziert war das alles nicht“, meint Kevin Lohay. Aber Geduld ist erforderlich. „Einige Vorgängerkurse haben aufgegeben“, erzählt Oliver Heinen. „Wir haben gleich mehrere Kristalle gezüchtet und den schönsten herausgesucht“, sagt Sabah Ahmadi. Die Untergruppen haben sich dann um die Kristalle gekümmert und gemeinsam den Wettbewerbskristall bestimmt. Kriterium im Wettbewerb sind Größe, Lichtdurchlässigkeit, Gleichmäßigkeit, die wie bei Naturwissenschaftlern üblich genau

gemessen werden.

Eine große Überraschung war es aber dann, dass die Schüler nicht nur durchgehalten haben, sondern in ihrer Altersstufe sogar ein erster Preis dabei herausbrachte. „Es war wirklich überraschend“, sagt Jérôme Cremer, der mit in Brüssel war. „Das hat man euch auch angesehen“, ergänzt sein Chemielehrer lachend. Mit den Schülern aus dem Rest des Landes hatten die Sieger während der Feier wenig Kontakt. Nur ein paar Lehrer sind auf die beiden gekommen, haben gratuliert und Fragen gestellt. Schade ist nur, dass der Wettbewerbskristall in Brüssel bleibt, und es auch kein Foto gibt.

Für manchen Schüler des

RSI war der Wettbewerb auch ein Anstoß, später einen naturwissenschaftlichen Beruf zu ergreifen. „Chemie und Biologie sind sowieso meine Lieblingsfächer“, sagt Sabah Ahmadi. Marius Alt schwankt noch zwischen Grafikinformatik und Chemie.

In jedem Fall aber soll es am RSI mit dem Wettbewerb weitergehen. Denn das Nationale Kristallografiekomitee schreibt noch einen zweiten Wettbewerb aus, der sogar international ist. Hier prämiert die Wissenschaftler das beste Video über Kristallwachstum. Gemeinsam mit den Medienschülern des RSI soll es ans Werk gehen und sich dann womöglich auch in dieser Disziplin den Pokal holen.

2000414699/LF-G



# LUBAU

Allgemeine Bauunternehmung  
Eupen

Viel Gefühl  
für Ihr  
Zuhause

by Marc Luchte

www.lubau.be

+32 (0)475 309 501

E-Mail: info@lubau.be

